

Informationen für Fachlehrkräfte

**zur Ausbildung
von Anwärtnerinnen und Anwärtern
des Lehramts für Sonderpädagogik**

Stand: 08.09.2022



Ludwig-Winter-Str. 2
38120 Braunschweig
(0531) 354 764 00

poststelle@seminar-bs-so.niedersachsen.de
www.studienseminar-braunschweig.com

Danke,

dass Sie sich entschieden haben, die Begleitung der Ausbildung einer Lehrkraft im Vorbereitungsdienst (LiVD) als Fachlehrkraft zu übernehmen. Obschon die Ausbildung von LiVD zu den Aufgabebereichen von Lehrkräften gehört, gebührt Ihnen besonderer Dank dafür, dass Sie diese zusätzliche Arbeit wahrnehmen. Sie werden eine wichtige Ansprechperson für die zukünftige Lehrkraft sein und werden weitergeben können, was Sie an Erfahrung in unserem Beruf gesammelt haben, aber auch, was Ihnen in Ihrer Ausbildungszeit an Unterstützung entgegengebracht wurde.

Dieser Reader soll einen groben Überblick über die Aufgaben als Fachlehrkraft geben. Es werden besondere Anforderungen des Vorbereitungsdienstes beschrieben, aber auch, welche Handlungsoptionen entstehen, wenn es mal nicht so gut läuft.

Ihre Aufgaben umfassen im Wesentlichen:

- **das Informieren**
- **das Begleiten**
- **und das Unterstützen der LiVD.**

Diese Felder sind geprägt durch eine Haltung der Offenheit, Gewährung von Freiräumen und eine positive und konstruktive Fehlerkultur.

Das **Informieren** beinhaltet im Wesentlichen schulorganisatorische und klassen- bzw. schulinterne Absprachen, Vereinbarungen und Verbindlichkeiten. Darüber hinaus gilt es, Kriterien der Leistungsbewertung und -feststellung für die Lerngruppen bereitzustellen. Auch sind erste Einblicke in die Feststellung eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs sowie in bewährte, pädagogische Methoden und Verfahren sinnvoll.

Das **Begleiten** umfasst im Kern das Hospitations- und Reflexionsangebot im betreuten Unterricht (BU), die Teilnahme an Unterrichtsbesuchen und die anschließende Beratung.

Das **Unterstützen** der LiVD bezieht sich zunächst auf einen regelmäßigen und verbindlichen Austausch. Dabei spielt die emotionale Begleitung vor allem im Rahmen der Unterrichtsbesuche, der Prüfungsvorbereitung und am Tag der Prüfung eine große Rolle.

Erarbeitet wurde der vorliegende Reader in Zusammenarbeit von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst und Fachseminarleiter*innen. Wir hoffen, Sie damit gut unterstützen zu können und wünschen Ihnen viel Freude in der Zusammenarbeit mit den LiVD.

Los geht's – Das Ankommen in der Schule zu Ausbildungsbeginn

Für die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst ist das Ankommen in der Schule ein aufregendes und recht komplexes Unterfangen.

Als Fachlehrkräfte können Sie die LiVD dabei unterstützen, indem Sie diese möglichst frühzeitig ansprechen und ein Gespräch verabreden, um grundlegende Informationen auszutauschen und z.B. gemeinsam die folgenden Fragen klären:

Allgemeines:

- Gab es bereits eine erste Einweisung in die Schule durch die Schulleitung oder eine andere Person? Welche Fragen haben sich daraus für die LiVD ergeben?

Wann und in welcher Form kann das Vorstellen der LiVD erfolgen?

- im Team
- in den Lerngruppen und bei den Erziehungsberechtigten der Schüler*innen
- im gesamten Kollegium & dem Schulpersonal

Wo ist was?

- Räume & "Buchungen" der Räume
- Materialsammlungen der Fächer / Fachbereiche
- technisches Equipment (Kopierer / Außenstelle / Fachräume / Schlüssel / Medien / Verbrauchsmaterial / didaktisches Material / Beamer / ...)

Den Stundenplan der LiVD betreffend:

- Wer ist dafür an der Schule verantwortlich? Wen sollte die LiVD ansprechen?

Welche Informationen sind gleich zu Beginn von Seiten der Fachlehrkräfte an die LiVD wichtig?

- über die Schüler*innen
- über die Mitglieder des Teams (Funktionen / Arbeitszeiten / ...)
- über weitere Beteiligte

Welche Informationen sind vonseiten der LiVD an die Fachlehrkräfte wichtig? Zum Beispiel:

- (außerplanmäßige) Seminartage
- mögliche Besuchstage der Seminarleiter*innen
- (Termin für) das Gespräch mit einer Person aus dem Team, welches im ersten Halbjahr von der LiVD geführt werden muss („Kontraktgespräch“).
- Welche Vereinbarungen können über den regelmäßigen Austausch zwischen Fachlehrkräfte und LiVD getroffen werden? Wann, wie, mit wem, ... werden Sie am besten miteinander kommunizieren können?

An welchen Besprechungen muss/sollte/kann die LiVD teilnehmen? Wer entscheidet darüber?

Wie kann die LiVD Termine einsehen über:

- Teambesprechungen
- (Fach-)Konferenzen
- Arbeitskreise
- Dienstbesprechungen etc.

Den Unterricht begleiten

Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erteilen wöchentlich im 1. Und 2. Halbjahr 13 Stunden **AU** (Ausbildungsunterricht); im 3. Halbjahr 12 Stunden AU. Dies erfolgt ausschließlich im ausgebildeten Fach. Dieser unterteilt sich in:

- ⇒ **BU** (betreuter Unterricht) (5-6 Stunden wöchentlich)
- ⇒ **EU** (eigenverantwortlicher Unterricht) (7-8 Stunden wöchentlich)

Den EU übernehmen die LiVD mit allen zusammenhängenden Aufgaben (Leistungskontrollen, Elterngespräche, Noten und Zeugniskommentare...) eigenverantwortlich. Im BU können Sie die LiVD zunächst bei sich hospitieren lassen und die Verantwortung dann nach und nach übergeben bzw. dauerhaft in einer hospitierenden Rolle begleiten.

Das professionelle Reflektieren des eigenen Handelns und Unterrichtens ist eine wichtige Basiskompetenz für Lehrkräfte. Dazu gehört auch ein gezielter Wechsel von Foki, z.B. auf einzelne Schüler*innen oder auf die gesamte Lerngruppe. Dabei können Sie die LiVD unterstützen. Sie – als eine Beobachterin oder ein Beobachter – können eine zusätzliche wertvolle Perspektive für die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst im Klassenraum bieten. Möglicherweise ist es auch eine Bereicherung für Sie, in diese beobachtende Rolle schlüpfen zu können.

Beobachten & beschreiben – gemeinsam neue Wege entwickeln

Anregungen für Unterrichtsnachbesprechungen

Mit Sicherheit werden Sie viele gute Ideen für die Weiterentwicklung des Unterrichts der LiVD haben. Für ein hilfreiches Feedback macht es Sinn, den LiVD Raum zum Reflektieren zu geben. Bitte beachten Sie, dass hier weniger manchmal mehr sein kann, d.h. dass es sinnvoll sein kann, Schwerpunkte zu setzen. Ein anschließender Austausch sollte 20 Minuten nicht überschreiten.

Beobachten während des Unterrichts

- z.B. Wie und wann sind Schülerinnen und Schüler aktiv?
- Welche Interaktionen beobachten Sie?
z.B.: Wann/wie/wozu haben die Schülerinnen und Schüler gearbeitet?
- ...

Vielleicht besprechen Sie besondere Beobachtungsaufträge mit der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst vorab?

Besprechen nach dem Unterricht

1. Bitte lassen Sie die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst im anschließenden Austausch über die Stunde beginnen.
2. Beschreiben Sie dann: Was haben Sie beobachtet? Um danach gemeinsam...
3. neue Wege (zu) entwickeln:
 - z.B. Waren die Aufgaben/Medien/Differenzierungsmaßnahmen hilfreich und zielführend?
 - Welche Alternativen sehen Sie?
 - Treffen Sie ggf. Absprachen über die nächsten Schritte zur Weiterarbeit und klären Sie ggf. Zuständigkeiten.

Die Verantwortung für das Verfassen der schriftlichen Unterrichtsplanung liegt bei den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst. Eine Rückmeldung von Ihnen dazu ist im Vorfeld sicherlich unterstützend. Sollten Sie Fragen zu den Inhalten der schriftlichen Planung haben, sprechen Sie die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst an. Wir haben für das Erstellen der Unterrichtsplanung einen Leitfaden erstellt.

Was, wenn es nicht so gut läuft?

Es kann aus ganz unterschiedlichen Gründen immer auch Schwierigkeiten und Hindernisse geben. Sie sind als Fachlehrkraft an der Schule ein wichtiger Teil des erweiterten Ausbildungsteams: Bitte sprechen Sie uns deshalb gerne an z.B. bei Unterrichtsbesuchen, ggf. lassen sich Themen in der gemeinsamen Unterrichtsnachbesprechung klären. Wichtig ist vor allem, dass Sie bei Schwierigkeiten möglichst schnell das Gespräch zur Lehrkraft im Vorbereitungsdienst selbst suchen.

*Vielen Dank für Ihr Engagement
und ein gutes gemeinsames Beschreiten der Ausbildungswegstrecke
wünscht Ihnen das
Studienseminar für das Lehramt für Sonderpädagogik in Braunschweig!*

Abkürzungsverzeichnis

LIVD	Lehrkraft im Vorbereitungsdienst
AU	Ausbildungsunterricht (Summe aus BU und EU)
BU	Betreuter Unterricht
EU	Eigenverantwortlicher Unterricht
GUB	Gemeinsamer Unterrichtsbesuch
IFP	Individuelle Förderplanung
GüA	Gespräch über den Ausbildungsstand (findet etwa nach der Hälfte der Ausbildung statt)
ZQ	Zusatzqualifikation
IK	Inhaltsbezogene Kompetenz
PK	Prozessbezogene Kompetenz
AFR	Aspekt der Fachrichtung
PB	Personale Bildung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
APVO	Verordnung über die Ausbildung und Prüfung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst